We have fun @ Thailand.

Fröhlichkeit, Entschleunigung, Sport & Genuss - auf königlichen Spuren in Hua Hin TEIL 1

Zur Einstimmung eine Liebeserklärung

Thailand ist seit vielen Jahren mit Abstand eine unserer absoluten Lieblings-Urlaubsdestinationen, vor allem für einen Winter-Eskapismus. Warum? Ganz einfach, alles spricht dafür: 30°C mit ungetrübtem Sonnenschein, das sanft rauschende Meer, lange Sandstrände mit vielen kleinen Strandbuden, aber es sind auch die ehrliche Gastfreundschaft der Thailänder und ihre fröhliche Mentalität! 😃. Man kann einem Thai niiiie böse sein. Sie sind immer freundlich, bedanken sich mit Verbeugung *kop kum kap*, und wenn einmal etwas nicht funktioniert oder sie es vergessen haben, kontern sie mit einem entwaffnenden Smiley. Sie sind herzlich, höflich, perfekte Dienstleister und merken sich alles. „Same drink like yesterday, Madame?“ Wow, der junge Mann kann sich noch an meinen Happy Hour Drink erinnern? Die Thais sind kindlich verspielt, lieben Comics, bunte Farben und es müssen immer gaaanz viele blinkende Lichter sein. Ihre Fröhlichkeit und ehrliches Lachen sind ihnen in die Wiege gelegt und stecken sogar so manch grantigen Wiener an. Sie haben keine Berührungsängste, keine Standesdünkel, sind grundehrlich (hier braucht man das Retourgeld wirklich nicht zählen!), friedlich und friedliebend. Man könnte fast meinen, jede Form der Aggressivität ist ihnen fremd; zumindest haben wir es nie erlebt. Man darf die Thais aber dennoch nicht unterschätzen. Sie sind sehr stolz und sehr sensibel.

Wir lieben aber auch das Essen, sei es die *Tom Yam*-Suppe, der *Yam Talay*-Meeresfrüchtesalat, die diversesten *Currys* oder auch *Pad Thai*, die Reisbandnudeln mit verquirlten Eiern, Fischsauce, Knoblauch, Chili und Limettensaft, die an jedem Eck angeboten werden; eigentlich DAS Nationalgericht Thailands.

Aber alles der Reihe nach. **Unsere Lieblingsdestination: Hua Hin**

Zwei Autostunden (185km) südlich von Bangkok liegt das älteste Seebad Thailands. Das ehemals verschlafene Fischerdorf entwickelte sich mit der Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Bangkok nach Singapur (1921) zum attraktiven Touristenzentrum. Hua Hin besticht durch die Kombination aus Meer, einem langen, flachen, feinen Sandstrand, Luxushotels, High Life-Trubel und traumhaften Golfplätzen. ACHTUNG: das Meer ist nicht immer optimal zum Schwimmen, aber die Strandwanderungen sind ein Hammer. Reich und Schön reist regelmäßig mit Kind und Kegel fürs Wochenende aus Bangkok an und logiert in den prachtvollen Villen, Penthäusern und Luxushotels direkt am Meer. Sie wissen, warum!

Auch die thailändische Königsfamilie hat hier seit 1926 ihre Sommerresidenz. Der *Palast Wang Klai Kangwon* (Thai: วังไกลกังวล, etwa: *königlicher Palast weit entfernt von den Sorgen*) dient ihr zum Rückzug von der Hitze Bangkoks. Der im Oktober 2016 verstorbene und wie ein Gott verehrte König Bhumibol, der sein Land 70 Jahre aufgeklärt, engagiert und kosmopolitisch regierte, war hier regelmäßig zu Besuch, spielte mit seinem Saxophon mit der hiesigen Jazz-Band auf… und genoss eine Runde auf dem Royal Golf Club im Herzen von Hua Hin, gleich hinter dem Bahnhof. Es gibt sogar noch einige Schwarzweiß-Fotos im Clubhaus, die so manches royale Turnier dokumentieren.

Warum ich das alles erzähle? Weil Hua Hin nicht „irgendein“ Thailändischer Tourismus-HotSpot ist, sondern Geschichte erzählt und für viele Touristen, vor allem für begeisterte Golfer eine großartige Neu-Entdeckung ist.

Same procedure as every Year.

Für Manche mag es langweilig sein, wir stehen darauf: ankommen und gleich zuhause fühlen, und wissen, was wo wie ist und funktioniert; vom herzlichen „Welcome at your home away from Home“ am Flughafen Bangkok, den vertrauten Gesichtern beim Hotel-Check-In, an der Bar, am Nightmarket… bis zum herzlichen Wiedersehen mit Tom, der all unsere Golfaktivitäten organisiert.

Dann kam Corona und alles war anders

Als wir im Februar 2020 wieder nach Hua Hin kamen, war alles anders und eigenartig. Zu dieser Zeit waren Corona und ein möglicher Lockdown in Europa noch ein Gespenst in weiter Ferne; hier war die Pandemie jedoch schon angekommen. Es gab kaum Gäste aus China, die Hotels waren schwach besetzt, das übliche Gedränge am Nightmarket blieb aus. Man hat eine beängstigende Verunsicherung gespürt und sogar die „touchy“ Thais gingen auf körperliche Distanz. Und es wurden an jedem Eck Masken verkauft - natürlich von „Louis Vuitton“, „Chanel“, „Gucci“ & Co – und auch von Vielen getragen. Bei 30°C im Schatten mit Maske, puuuuh.
Vier Wochen später hatte Covid auch Österreich fest im Griff und aus war es bis auf Weiteres mit den Reisen.

Hua Hin NEU entdeckt

Covid hat seine Spuren hinterlassen, auch in Hua Hin. Das Straßenbild hat sich verändert: leerstehende Geschäftslokale, die Reihen der Standler und Bars am Nightmarket haben sich gelichtet, viele Kleinst-Unternehmen sind verschwunden. Sie haben vom Tourismus gelebt – und die Dauer des Lockdowns geschäftlich nicht überlebt. Dafür brummen die Hotels, denn Thailand steht wieder auf der Top-Liste der Reiseziele. Besonders beliebt sind natürlich die bei uns auch bekannten großen Ketten, wie Hilton, Mariott, Sheraton, InterContinent, Anantara & Co. Wir kennen die meisten und haben dort auch schon gewohnt, ABER: vielleicht lag es an dem aktuellen Touristenboom, vielleicht auch am Chinesischen Neujahr – Anfang

Februar wurde ganz groß „The Year of the Dragon“ gefeiert – unser Hotel war knackevoll, eigentlich übervoll. Wir gehören nicht zu den frühmorgentlichen Liegen-Reservierern, aber deshalb wurde es auch schwierig, nach der Golfrunde noch eine unbesetzte Liege zu finden. Wie auch immer, fest stand für uns: wir kommen wieder, werden diesmal aber ein anderes Hotel suchen. Die Kriterien: direkte Strandlage, Balkon oder Terrrasse, großzügige Poollandschaft ohne Liegen-Stress, in Gehnähe zun Nightmarket und ein Hauch von Exklusivität und Ruhe.

Lange gesucht, aber gefunden: das CAPE NIDHRA Hotel

Dieses luxuriöse Strandhotel, das für seinen exzellenten Service und seine erstklassigen Einrichtungen bekannt ist, verspricht, unser neues Lieblingshotel zu werden. Auf alle Fälle lesen sich alle Rezensionen perfekt für uns und der Schweizer Hoteldirektor Christian Roeschli kommt in seinen mails schon einmal super sympathisch rüber. Mehr dazu in TEIL 2.

Die Sehenswürdigkeiten

- **Der Nightmarket** – die tagsüber stark frequentierte, breite Hauptstraße, die bergauf zum Bahnhof führt, wird abends für den Autoverkehr gesperrt und zum Markt umfunktioniert.

Populärer abendlicher Treffpunkt, täglich ab 18:00. Im unteren Teil werden zwischen bunten T-Shirts, Seidenschals, Badeschlapfen & Co auch frisch gepresste Fruchtsäfte, Kokos-Eiscreme, Crêpes mit Nutella, Muscheln oder Krabben angeboten; im oberen Teil findet man ein Freiluft-Restaurant neben dem anderen. Hier kann man einfache, traditionelle Küche, aber auch diverse frische Fische probieren. Keine Angst, alles frisch und sauber! Unsere Empfehlung: der Platzhirsch „K.O.-Seafood“: Scallops vom Grill, Riesengarnelen, Hummer oder ganzen Fisch, wie z.B. Red Snapper – gebraten, gegrillt, gegart, süß & sauer, mit Thai Herbs, Soja Sauce, Grünem oder Rotem Curry oder einfach pur mit Knoblauch. Dazu ein kühles Bier. Mhhhhhh! Und das alles kostet … NIX. Zu zweit mehr als € 50,- auszugeben, ist schon ein Kunststück! Marken-Shopping-Freaks kommen aber auch auf ihre Kosten. Stichwort Ralph Lauren, Louis Vuitton, Hermès, Chanel & Co. Aber ich hab‘ nix gesehen…

- **Khao Takiap** – ein buddhistischer Tempel auf einem Hügel am Ende des langen Sandstrands, ca. vier Kilometer südlich der Stadt. Von hier hat man einen sehenswerten Blick auf die Bucht von Hua Hin.
- **Wang Klai Kangwon** - der Sommerpalast der Königsfamilie.
- der **Bahnhof im Zentrum von Hua Hin** (สถานีรถไฟหัวหิน, *Hua Hin Bahnhof*). Hier macht die Südbahn_Station, die Bangkok mit Malaysia verbindet. Bemerkenswert ist an dem Bahnhof,

dass er einen architektonisch besonders schön gestalteten Königspavillon besitzt, der seit den 1920er Jahren als Warte- und Empfangsraum für den König genutzt wurde.

Golf, Golf, Golf. TOM & Hua Hin Golf Tours

Hua Hin ist ein wahres **Paradies für Golfliebhaber!** Nicht weniger als ein Dutzend Golfplätze steht in 30 km Umkreis zur Verfügung und weitere sind im Bau. Trotz der Greenfee-Preissteigerungen der letzten Jahre bieten die meisten Golfplätze ein *ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis,* vor allem im internationalen Vergleich.

Für die Buchungen samt Shuttle braucht es aber einen Profi! Und das ist TOM. Also eigentlich heißt er mit vollem Namen Thanakrit Ongjiranon. Er ist der geschäftsführende Gesellschafter von Hua Hin Golf Tours Co.Ltd.

Wir haben Tom vor vielen Jahren kennengelernt und buchen seither immer all unsere Abschlagzeiten Monate im Voraus per email; auch alle Transfers - zum und vom GC, vom und zum Flughafen. Das Resummé: immer perfekt organisiert, immer pünktlich, immer top verlässlich, immer erreichbar, immer höfliche und professionelle Mitarbeiter, immer top-gepflegte Autos. Das ist alles nicht so selbstverständlich… es gibt auch andere Anbieter. Wir haben uns schon blutige Nasen geholt…

Bei einer gemeinsamem Golf-Runde mit Tom (übrigens Single-HCP mit sehr elegantem Schwung!) hat er uns auch erzählt, woher sein hoher Perfektions-Anspruch kommt. Sein Stiefvater Frank Gilbride war Engländer und PGA, also Profi-Spieler. Er bereiste ganz Südost-Asien und hatte schließlich hier ein großes Potenzial für seinen Traum einer eigenen Golf-Agentur entdeckt. Gesagt, getan. 1992 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Liza die erste Golf Tour Company in Thailand! Golf wurde bis dahin als exklusiver Sport für den König und die Reichen angesehen, aber noch nicht als Magnet für Touristen, der viele neue Arbeitsplätze schafft und neue Einkommensquellen auftut. Gemeinsam mit dem Govenor von TAT (Tourism Authority of Thailand) haben sie extrem viel Überzeugungsarbeit geleistet und haben Hua Hin zu einer der attraktivsten Golf-Destinationen entwickelt.

Tom arbeitet mit den schönsten Golfplätzen zusammen:

- Black Mountain Golf-Club (ausgezeichnet als der beste Golfplatz Thailands!)
- Pineapple Valley Golf-Club
- Majestic Creek & Golf-Club
- Springfield Royal Golf-Club
- Lake View Golf Club
- Sea Pine Golf-Club
- Palm Hills Golf Club & Residence
- Royal Hua Hin Golf-Club

Kontakt: Thanakrit Ongjiranon (Tom)

Hua Hin Golf Tours Co.,Ltd.
2/136 Nabkahards Road, Hua Hin, Prachuabkirikhan 77110, Thailand
Tel: +66 32 530119, 530476-8
tom@huahingolf.com, www.huahingolf.com

Royal Hua Hin Golf Course - sha-sha, tong-tong & BABA

Der „Royal“ ist unser Lieblings-Platz – direkt in Hua Hin, in der Nähe des Bahnhofs, der älteste Golfplatz Thailands und eigentlich ein Muss für jeden golfenden Besucher. Achtung vor den Monkeys: die klauen gerne den Ball vom Fairway. Besser nicht nachlaufen, denn sie können ganz schön aggressiv werden. Das wissen auch die Caddies; sie gehen sofort mit dem Driver in Verteidigungsposition.
Apropos Caddies: Auf allen Plätzen gilt Caddy-Pflicht! Anfangs war es sehr ungewohnt, immer zwei – pardon- kleine 45kg-Mäuse dabei zu haben, die immer fröhlich kudern und mit Nachdruck Empfehlungen geben, die wir zunächst nicht verstanden haben: sha-sha (langsam!!!), tong-tong (geradeaus), *Leit, Madame* (aha, right). *Fan* = Franz, *Kalin* = Karin, Ei = Ice. Man gewöhnt sich aber schnell an die Aussprache (und verlernt dabei Englisch ☺…). Mein Amore ist bei den zierlichen Ladies immer sehr begehrt, alle wollen sie Caddy von *BABÀ* sein und tätscheln ihn liebevoll. Wobei das als ganz großes Kompliment zu verstehen ist! Auch ihren König Bhumibol hatten sie liebevoll Papa genannt…

Die ideale Reisezeit: Ende November bis Mitte April. Da hat es tagsüber maximal 31°C und nachts 22°C. Und vor allem: es regnet ganz selten und die Luftfeuchtigkeit ist – für thailändische Verhältnisse angenehm niedrig.

TEIL 2 "We have fun @Thailand" folgt im Frühjahr 2025

Autorin: Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner, Chefin des exklusiven Wirtschaftsclubs K.S.-Circle (www.ks-circle.com), Journalistin und Herausgeberin von www.LuxuryTravel.at, die Reiseinformations-Plattform für anspruchsvolle Genießer.

Illustrationen: Dr. Franz S. Englhofer, Jurist, internationaler Finanzstratege und leidenschaftlicher Maler. Mehr zum Künstler: www.CorporateArts.at

"Libretto di viaggio" ©Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner & Dr. Franz Englhofer
Die einzigartigen Reisebüchlein des sympathischen Power-Couples. Sie schreibt, er zeichnet – bewährt charmant, amüsant, genussvoll und mit vielen wertvollen Tipps. In der Serie "Libretto di viaggio" sind bis dato erschienen: "Rom", "Sorrent, Capri & Amalfi-Küste", "Venedig in vier Jahreszeiten", "Lissabon & Algarve", "Triest", "Wörthersee", „City&Golf" und „il MIO weekend"

in der bisher 8-teiligen Serie sind folgende "libretti di viaggio"erschienen:

Kontakt: www.luxurytravel.at, Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner, karin.strahner@luxurytravel.at, +43 664 13 000 55

Mit herzlichen und genußvollen Reisegrüße
Eure Karin & Franz

Karin & Franz